



**Betreff:**  
**Neubau Stützpunktfeuerwehr Holtland: Aktueller Planungsstand, Kostenschätzung und Zeitplan**

Federführung: Stabstelle Projekte - Digitalisierung und Projektmanagement  
Verfasser: Lisa-Marie Freese  
Aktenzeichen: Stab/Fre-  
Datum: 24.04.2026

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschluss</b>
Ausschuss für Hoch- und Tiefbau	07.05.2026	Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

Im Ausschuss für Hoch- und Tiefbau wurde am 04.02.2026 der aktuelle Planungsstand für den Neubau des Feuerwehrhauses Holtland durch das Planungsbüro Ulpts vorgestellt. Ziel der Sitzung war die Entscheidung, ob das Planungsbüro mit dem vorgelegten Entwurf weiterplanen soll.

Im Rahmen der Diskussion wurde seitens des Ausschusses der Antrag gestellt, auf die geplante Dachbegrünung zu verzichten und eine alternative Dachvariante zum ursprünglich vorgesehenen Flachdach zu entwickeln.

Das Planungsbüro Ulpts übersandte daraufhin am 19.02.2026 per E-Mail drei Dachvarianten einschließlich Kostenschätzung. Diese Informationen wurden am 23.02.2026 an die Gruppen- und Fraktionsvorsitzenden der CDU und der SPD/AWG weitergeleitet mit der Bitte, sich für eine der Varianten auszusprechen oder die Fortführung der ursprünglichen Planung zu bestätigen.

- Am 05.03.2026 teilte die SPD/AWG-Gruppe mit, dass sowohl Variante 1 als auch Variante 2 akzeptabel seien. Gleichzeitig wurde gebeten, zu prüfen, ob auf beiden Varianten die Installation einer Photovoltaikanlage möglich ist.
- Am 17.03.2026 gab die CDU-Fraktion per E-Mail die Rückmeldung, sich für Variante 1 zu entscheiden.

Die Überprüfung der Photovoltaiktauglichkeit wurde am 18.03.2026 an das Planungsbüro weitergegeben. Das Büro bestätigte am selben Tag, dass die Installation der Photovoltaikanlage in der Leistungsbeschreibung des Vergabeverfahrens bereits vorgesehen ist und somit bei allen Varianten möglich ist.

Samtgemeindebürgermeister Uwe Themann wurde über diese Rückmeldungen informiert und entschied, dass die Variante 1 weiterhin als Planungsgrundlage herangezogen werden soll. Diese Entscheidung wurde am 18.03.2026 dem Planungsbüro Ulpts mitgeteilt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Dachvariante 1 hat das Planungsbüro eine aktualisierte Kostenschätzung sowie einen angepassten Projektzeitplan erstellt. Am 24.04.2026 wurde die aktualisierte Kostenschätzung durch das Planungsbüro übermittelt.

Die überarbeitete Kostenberechnung für Variante 1 ergibt Gesamtkosten in Höhe von **3.556.364,22 EUR brutto**. Im Vergleich zur ursprünglichen Kostenschätzung bedeutet dies eine Erhöhung von **314.130,25 EUR brutto**, was einer Steigerung von etwa 9,7 % entspricht.

Die Kostensteigerung resultiert aus den durch die Planungsänderungen beeinflussten Bereichen. Ein wesentlicher Faktor ist die Erhöhung in der Kostengruppe 300 (Baukonstruktionen) aufgrund der geänderten Gebäudeform. Besonders hervorzuheben ist auch die Anpassung in der Kostengruppe 500 (Außenanlagen), die durch die zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen notwendig wurde. Darüber hinaus führen die erhöhten Bauwerkskosten auch zu einem Anstieg der Baunebenkosten (Kostengruppe 700).



Uwe Themann  
Samtgemeindebürgermeister

**Anlagenverzeichnis:**

1. Kostenschätzung Stand 24.04.2026
2. Erläuterung Kostenschätzung Stand 24.04.2026
3. Projektzeitplan Stand 22.04.2026
4. Entwurfsplanung Stand 23.03.2026